Schreiben der Standesvertreter und Räte des Schwäbischen Kreises betreffend die finanzielle Beteiligung des Fürstentum Liechtensteins am Bau der Festung Alt-Breisach. Ausf. Ulm, 1721 Mai 26, AT- HAL, H 2613 unfol.

[*1*] Durchleuchtigster fürst, gnädigster herr.[1]
Auß dem von euer fürstlich gnaden hier anwesenden gesandtschafft ohne zweifel albereits communicirtem kayserlichen allergnädigsten schreiben an beede dieses löblichen Creyses[2] außschreibenden fürsten, hochfürstlich gnaden und hochfürstlich durchleucht, werden dieselbe allschon in mehrerm ersehen haben, was seine kayserliche mayestät als erzherzog zu Oesterreich, wegen einer nachbarrlichen beyhülffe zum Rheinbau[3] bey der vestung Altbreysach[4] jüngsthin unterm 27. Februarii an den löblichen Schwäbischen Creys, allergnädigst gesonnen.
Gleichwie nun fürsten und stände deßelben sich derentwegen anstatt der von ihren unterthanen zu leisten verlangten hand und fuhrfrohnen zu stellung 1000 mann von der creysmiliz und 100 fuhren täglich, auff 16 biß 18 monath lang, wo es nöthig verstanden und hierinn auch eur fürstlichen gnaden hier anwesende gesandtschafft mit eingestimmet hat. Dieselbe aber mit geworbener mannschafft nicht versehen. Also zweifen wir nicht, [*2*] eur fürstliche gnaden werden nach der vor ihro kayserlichen mayestät und das erzhauß Oesterreich tragenden devotion statt solcher mannschafft und vor die fuhren auch andere erforderliche nebencösten einen billichmäsigen beytrag thun laßen, nicht entstehen. Wir haben in solcher zuverscihtlichen meinung die proportion nach dero bißherigen concurrenz ad circulum genommen und auff 4 monath lang vor dieses jahr 1200 gulden dergestalten außgeworffen, daß solche auff den 1. Julii h. a. anhero zur creys-einnemmmerey in die deßhalben besonders angeordnete concurrenz-cassam gegen quittung baar bezahlet werden möchten. Was aber die weitere erfordernus vors künfftige betrifft, da ermanglen wir nicht, eur fürstlich gnaden hiernechst die fernere anzaig gehorsambst zu thun, und verharren unter geziemender außbittung baldig beliebiger antwort allzeit.
Eur fürstlich gnaden
Ulm[5], den 26. Maii 1721.
Præsentato, den 21. Junii

Unterthönig, gehorsame
der fürsten und stände deß löblichen Schwäbischen Creyses bey gegenwärttig allgemeinem convent anwesende räthe, pottschafften und gesandte.

[*3*] [*kleiner Zettel*]
Nota: den 16. Februarii 1726 seynd, dem fürstenbergischen herrn cantzler 3 st. conclusa nebst dem an das Craysausschreibambt in Schwaben[6], de dato 14. Martii 1722 in copiis communicirt worden.

Das creysconclusum von anno 1721 in fallor, wo die concurrenz zu dem breysachischen rheinpau von creyses wegen verwilligt worden. Und was [...] von dem haus Liechtenstein p. [...] hierunder worden seyn mag.

---

[1] *Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin* OBERHAMMER, *Anton Florian; in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 511–512; Gustav* WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von* WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.*
[2] *Der Schwäbische Kreis war einer von 10 Reichskreisen des Heiligen Römischen Reichs, zu dem auch die Graf- und Herrschaften Vaduz und Schellenberg gehörten. Vgl. Winfried* DOTZAUER, *Die deutschen Reichskreise (1383–1806). Geschichte und Aktenedition, Stuttgart 1998.*
[3] *Rhein, Fluss.*
[4] *Breisach am Rhein, Stadt und Festung, BW (D).*
[5] *Ulm, Stadt, BW (D).*
[6] *Schwaben, Region, Bayern (D).*

[*4*] [*Dorsalvermerk*]
Von fürsten und stands-räthen und gesandten des Schwäbischen Crayses, de dato Ulm, 26. Maii et præsentato 21. Junii 1721.
Wegen resolvirten concurrenten zum rheinbau bey der vöstung Altbreysach cum annexis.

[*Adresse*]
Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Anton Florian, deß Heyligen Römischen Reichs[7] fürsten und regierer deß fürstlichen hauses Liechtenstein von Nickolsburg, in Schlesien herzogen zu Troppau und Jägerndorff, grafen zu Rittberg, rittern deß Güldnen Flüßes[8], ihrer römisch kayserlichen würcklichen geheimen rath und obrist hofmeistern, unserm gnädigsten herrn.
Wien[a]

[a] *Über der Adresse sind fünf rote Verschlusssiegel aufgedrückt.*

e-archiv.li

[7] *Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus* HERBERS, *Helmut* NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.*

[8] *Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.*